

An die Vorsitzende des
Bezirksausschusses 24
Frau Bettina Obersojer
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1
80992 München

München, den 03.10.2026

Antrag

Kreuzkraut mit Wurzeln entfernen, um eine Verbreitung zu verhindern und Menschen sowie Tiere zu schützen.

Begründung

Kreuzkraut stellt auf Grund der **Giftigkeit** (Pyrrolizidin-Alkaloide) ein Problem für Menschen und Tiere dar.

Für Menschen ist es ein Problem, wenn Bienen über die Pollen giftige Stoffe in den Honig eintragen und somit ein gesundheitliches Risiko darstellen.

Auch für Kinder stellt die Pflanze eine Gefahr dar. Pflanzenteile dürfen auf keinen Fall in den Mund gelangen, da diese zu Leberschäden führen.

Die stark invasive Art stellt zudem ein Problem für die Landwirtschaft dar. In der getrockneten Form gerät die Pflanze als Heu zu den Tieren und gefährdet diese.



Fotos: Bettina Obersojer, Schmalblättriges Kreuzkraut auch Afrikanisches Greiskraut genannt, (*Senecio inaequidens*) in der Karlsfelder Straße

gez.
Martin Obersojer
Fraktionssprecher
CSU-Fraktion im BA 24